

Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung in München und in anderen Großstädten Deutschlands im Jahr 1994

Der alljährlich in der Schriftenreihe „Münchener Statistik“ veröffentlichte Artikel über die Verschuldung der Großstädte in Deutschland zeigt auch für das Jahr 1994 eine weitere Verschlechterung der finanziellen Lage, gemessen an der Veränderung des Schuldenstandes.

67 deutsche Großstädte sind in die Untersuchung mit einbezogen worden, das sind jene Kommunen in Westdeutschland, die 100 000 und mehr Einwohner haben. Die Großstädte in den neuen Bundesländern konnten auch diesmal wieder wegen mangelnder Vergleichbarkeit nicht berücksichtigt werden. Keine Aussagen können auch über die Stadtstaaten in Westdeutschland, Berlin, Hamburg und Bremen, gemacht werden, da wegen der anderen Aufgabenstellung auch bei diesen Gemeinden kein Vergleich mit den anderen Großstädten möglich ist.

Zunächst sollen die Zahlen in Tabelle 1 und Tabelle 2 kommentiert werden. Tabelle 1 ist das umfangreichere Zahlenwerk, in dem auch die Neuaufnahme von Schulden sowie deren Tilgung zu finden ist. Darüber hinaus ist auch die Pro-Kopf-Verschuldung aufgenommen, die detaillierter dann in Tabelle 3 dargestellt wird.

Die 67 Großstädte sind in drei Gruppen eingeteilt. Erstens in Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohner, sodann in Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohner, die dritte Gruppe bilden die größten Städte der Bundesrepublik, also Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohner.

An erster Stelle der Schuldenskala bei den größten Großstädten steht Frankfurt am Main mit DM 6,472 Mrd. Schulden, zu denen noch DM 1,660 Mrd. Schulden der Eigenbetriebe und rund DM 63 Mio. Schulden der Krankenhäuser kommen. Mit dieser Verschuldung ist die Mainmetropole auch an der ersten Stelle einer Aufreihung aller in die Untersuchung aufgenommenen 67 Großstädte. Es darf davon ausgegangen werden, daß keine andere kommunale Gebietskörperschaft einen ähnlich hohen Schuldenberg aufzuweisen hat.

An zweiter Stelle steht mit einem Schuldenstand von fast genau DM 5 Mrd. die Stadt Köln, wozu noch ein geringer Schuldenbetrag der Krankenhäuser von DM 15 Mio. kommt. Den dritten Rang nimmt die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, ein, mit

einer Schuldensumme von DM 3,522 Mrd. und einer Verschuldung der Krankenhäuser von DM 9,216 Mio. Die bayerische Landeshauptstadt steht, obwohl einwohnerstärkste Gemeinde dieser Untersuchung, auf dem vierten Rang mit einer Kämmereiverschuldung von DM 2,636 Mrd., wozu allerdings noch DM 2,774 Mrd. Schulden der Eigenbetriebe und DM 6,8 Mio. der Krankenhäuser kommen. Bei der Gruppe der Großstädte über 500 000 Einwohner steht die Stadt Dortmund mit einem Schuldenstand von DM 1,514 825 Mrd. an letzter, nämlich 9. Stelle.

In der nächsten Gruppe, der mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohner, hat die Stadt Nürnberg den größten Schuldenstand aufzuweisen, die Stadt Münster in Westfalen den geringsten.

Die benachbarten Nürnberger müssen Schulden in Höhe von DM 1,521 428 Mrd. verkraften, wohingegen die Münsteraner nur mit DM 499,220 Mio. in der Kreide stehen. Mit dem genannten Schuldenstand von DM 1,5 Mrd. liegen die Nürnberger sogar noch vor Dortmund, das zwar sehr viel mehr Einwohner als Nürnberg hat, aber in der Verschuldung einen Rang hinter der Noris liegt.

Bei den Großstädten zwischen 100 000 und 200 000 Einwohner hat die Stadt Neuss den höchsten Schuldenstand mit DM 698,322 Mio., die Stadt Reutlingen die geringste Verschuldung mit DM 73,281 Mio.

Wenn man den Blick auf alle 67 Kommunen richtet, kann man feststellen, daß fünf Städte, die in die Kategorie 3 fallen (100 000 bis unter 200 000 Einwohner) höhere Schulden aufzuweisen haben als fünf Gemeinden der nächstgrößeren Gruppe (200 000 bis unter 500 000 Einwohner). Neuss, Saarbrücken, Solingen, Freiburg im Breisgau und Mülheim an der Ruhr, die alle unter 200 000 Einwohner haben, müssen mit einem höheren Schuldenstand zurechtkommen als beispielsweise Oberhausen, Karlsruhe, Augsburg, Hagen und Münster, die in die 2. Kategorie der Städte fallen.

Ein Blick auf die größten bayerischen Städte: Den höchsten Schuldenstand hat München (DM 2,636 313 Mrd.), gefolgt von Nürnberg mit DM 1,521 428 Mrd. Zur nächsten Stadt, Augsburg, klafft eine größere Lücke, denn diese Stadt liegt mit einer Verschuldung von DM 523,138 Mio. an 33. Stelle. Den folgenden Rang, nämlich Position 48, nimmt Würzburg mit einem Schuldenstand von DM 347,629 Mio. ein. Der Abstand zu den folgenden bayerischen Städten ist nicht sehr groß. An 51. Stelle liegt Erlangen, an 52. Regensburg, an 56. Ingolstadt und an 57. Fürth. Die Schuldenstände lauten folgendermaßen: Erlangen DM 334,802 Mio., Regensburg DM 275,977 Mio., Ingolstadt DM 254,952 Mio. und Fürth DM 254,560 Mio.

Schuldenstand 1994

Schuldenstand, Neuverschuldung und Schuldentilgung

Tabelle 1

Gemeinde	Schuldenstand am 31.12.1993	Schuldenaufnahme	Schuldentilgung	Sonst. Zu- u. Abgänge (-) einschl. Berichtigungen	Schuldenstand am 31.12.1994			Veränderungen gegenüber Vorjahr	Nachrichtlich:					
					insgesamt		dar. Kreditmarkt- mittel		Schulden d. Eigen- betriebe	Schulden d. Kranken- häuser	Bürg- schaften			
					1 000 DM		DM je Einw.		1 000 DM		%	am 31.12.1994		
												1 000 DM		
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern														
München	2 672 653	101 020	137 360	-	2 636 313	2 100	2 228 723	-1,4	2 774 443	6 754	389 664			
Köln	4 968 550	179 891	149 040	-	4 999 401	5 194	4 931 610	0,6	-	15 147	186 158			
Frankfurt am Main	6 702 946	337 946	568 509	-	6 472 383	9 810	6 366 520	-3,4	1 659 775	63 435	¹⁾ 516 800			
Essen	1 932 143	32 230	88 374	1	1 876 000	3 014	1 849 537	-2,9	4 432	-	455 613			
Dortmund	1 405 837	176 301	67 331	18	1 514 825	2 516	1 486 721	7,8	-	3 036	-			
Stuttgart	2 239 342	100 181	130 535	7 546	2 216 534	3 729	2 216 009	-1,0	30 000	2 377	-			
Düsseldorf	3 685 662	265 771	428 898	-	3 522 535	6 127	3 400 563	-4,4	-	9 216	1 072 377			
Duisburg	1 916 984	185 578	121 334	-1	1 981 227	3 691	1 917 214	3,4	-	6 811	752 737			
Hannover	2 545 099	125 045	286 937	-86 937	2 296 270	4 375	2 279 428	-9,8	90 433	5 245	64 578			
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern														
Nürnberg	1 518 289	132 643	129 491	-13	1 521 428	3 049	1 355 799	0,2	-	1 061	81 946			
Bochum	1 269 722	79 750	58 576	570	1 291 466	3 220	1 259 112	1,7	-	-	102 607			
Wuppertal	909 224	64 409	47 633	-7 984	918 016	2 374	869 671	1,0	7 180	-	156 541			
Bielefeld	1 297 249	143 048	74 021	-	1 366 276	4 208	1 341 545	5,3	416	16 667	93 204			
Mannheim	1 205 136	200 589	189 518	-	1 216 207	3 824	1 146 359	0,9	-	27 503	¹⁾ 129 067			
Bonn	1 482 424	18 041	122 213	6 201	1 384 453	4 664	1 135 661	-6,6	354 574	-	110 454			
Gelsenkirchen	636 622	21 817	14 971	-10 738	632 730	2 145	627 373	-0,6	800	800	70 134			
Karlsruhe	483 190	113 749	56 469	-	540 470	1 944	503 970	11,9	440 650	6 525	98 313			
Wiesbaden	976 879	214 233	67 156	-	1 123 956	4 149	1 059 767	15,1	30 512	-	494 741			
Münster	459 150	96 957	56 777	-110	499 220	1 867	483 624	8,7	-	-	87 565			
Mönchengladbach	901 658	20 590	34 818	-43	887 387	3 345	874 696	-1,6	21 705	-	1 468			
Augsburg	508 038	58 818	43 719	1	523 138	1 976	501 912	3,0	533 178	-	57 174			
Braunschweig	728 465	136 976	82 029	-	783 412	3 057	779 189	7,5	9 555	12 303	264 419			
Krefeld	749 999	25	30 117	-	719 907	2 885	711 441	-4,0	12 630	7 882	506 927			
Kiel	708 516	48 259	36 125	-	720 650	2 895	634 190	1,7	55 752	1 954	166 383			
Aachen	1 090 494	88 924	74 618	-	1 104 800	4 479	1 055 142	1,3	-	-	45 082			
Oberhausen	571 258	15 563	18 170	-26	568 625	2 513	534 623	-0,5	-	-	138 482			
Lübeck	749 703	124 894	112 238	-	762 359	3 509	592 921	1,7	161 901	-	101 740			
Hagen	493 732	42 468	34 878	-	501 322	2 333	490 336	1,5	6 230	-	7 092			
Kassel	831 099	67 731	42 888	-35	855 907	4 234	805 458	3,0	39 610	-	77 250			
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern														
Freiburg i. Br.	558 057	55 000	14 601	-5 036	593 420	3 006	593 051	6,3	104 246	-	111 110			
Saarbrücken	647 540	102 894	113 254	-	637 180	3 338	631 544	-1,6	227 388	-	-			

noch Tabelle 1

Gemeinde	Schuldenstand am 31.12.1993	Schuldenaufnahme	Schulden tilgung	Sonst. Zu- u. Abgänge (-) einschl. Berichtigungen	Schuldenstand am 31.12.1994			Veränderungen gegenüber Vorjahr	Nachrichtlich:		
					insgesamt		dar. Kreditmarktmittel		Schulden d. Eigenbetriebe	Schulden d. Krankenhäuser	Bürgschaften
					1 000 DM		DM je Einw.		1 000 DM	%	am 31.12.1994
Mainz	547 025	-	22 325	-10 956	513 744	2 770	512 406	-6,1	224 465	-	702 366
Hamm	365 623	30 000	10 980	-64	384 579	2 109	380 711	5,2	-	-	162 185
Herne	330 577	35 901	11 032	-	355 446	1 969	346 640	7,5	-	-	917
Mülheim a. d. Ruhr	558 691	40 900	30 654	160	569 097	3 212	564 498	1,9	80 808	-	46 756
Ludwigshafen a. Rh.	478 540	59 223	14 814	15 601	538 550	3 203	519 618	12,5	108 193	43 808	181 516
Osnabrück	408 652	14 943	22 141	-	401 454	2 388	400 820	-1,8	2 421	8 306	-
Solingen	604 419	33 582	26 464	2	611 539	3 683	606 412	1,2	72 425	1 173	-
Leverkusen	384 311	46 000	13 617	-	416 694	2 576	410 384	8,4	-	-	89 328
Neuss	636 390	133 463	71 531	-	698 322	4 701	660 671	9,7	52 984	-	²⁾ 62 423
Oldenburg (Oldb.)	490 014	38 875	37 499	-	491 390	3 327	485 369	0,3	25 541	51 930	41 321
Darmstadt	466 911	54 097	34 401	2	486 609	3 482	426 179	4,2	76 889	1 916	42 834
Heidelberg	127 195	28 752	8 945	-8	146 994	1 054	145 774	15,6	-	-	324 417
Paderborn	245 154	30 081	27 320	-	247 915	1 905	246 691	1,1	-	-	-
Würzburg	344 653	68 153	65 177	-	347 629	2 697	334 995	0,9	-	-	13 382
Göttingen	419 556	40 696	56 673	-	403 579	3 143	393 763	-3,8	286	-	13 214
Wolfsburg	104 682	70 031	19 140	8	155 581	1 215	131 882	48,6	-	18	16 197
Recklinghausen	265 997	19 130	21 807	-	263 320	2 071	254 826	-1,0	-	-	17 900
Regensburg	279 152	25 366	28 549	8	275 977	2 202	263 092	-1,1	-	-	62 373
Remscheid	395 310	32 419	30 715	-	397 014	3 212	380 862	0,4	-	-	¹⁾ 58 281
Heilbronn	93 152	20 900	5 546	-3 069	105 437	861	95 066	13,2	115 420	-	104 787
Bottrop	201 951	14 255	6 728	-	209 478	1 750	204 361	3,7	-	-	10 375
Salzgitter	311 364	34 568	10 093	-1	335 838	2 854	335 006	7,9	-	2 613	36 309
Pforzheim	165 662	16 580	14 613	-	167 629	1 427	165 905	1,2	197 946	32 379	8 260
Offenbach am Main	429 246	35 443	31 426	-150	433 113	3 706	393 468	0,9	19 423	10 874	124 422
Ulm	263 618	22 400	20 280	-	265 738	2 314	262 789	0,8	-	84	114 679
Siegen	306 102	45 481	14 914	-	336 669	3 010	328 592	10,0	-	-	47 359
Koblenz	417 506	31 000	17 329	-	431 177	3 927	430 934	3,3	152 199	1 471	67 872
Ingolstadt	209 313	61 869	16 230	-	254 952	2 325	243 216	21,8	73 236	-	68 548
Fürth	255 468	26 409	27 317	-	254 560	2 355	242 831	-0,4	113 943	6 135	932
Reutlingen	74 247	21 099	22 082	17	73 281	681	51 029	-1,3	95 281	-	11 576
Moers	348 420	70 405	51 190	-	367 635	3 448	366 929	5,5	-	-	198 961
Hildesheim	212 287	20 565	22 458	-	210 394	1 979	209 503	-0,9	-	7 568	41 543
Witten	229 639	2 003	13 902	-	217 740	2 058	208 267	-5,2	-	-	39 811
Bergisch Gladbach	215 900	10 000	12 626	-	213 274	2 031	212 394	-1,2	119 037	-	48 329
Erlangen	346 686	7 152	19 036	-	334 802	3 270	326 236	-3,4	-	-	24 363
Kaiserslautern	257 359	13 000	8 889	-	261 470	2 554	258 692	1,6	-	8 102	93 500

1) Vorläufig. - 2) Stand: 31.12.1993.

Entwicklung des Schuldenstandes in den Städten der Bundesrepublik (alte Länder) mit mehr als 100 000 Einwohnern vom 31.12.1993 bis zum 31.12.1994

(Beträge in 1 000 DM; ohne Kassenkredite)

- Größengruppeneinteilung und Reihenfolge der Gemeinden nach dem Stand 1.1.1994 -

Tabelle 2

Gemeinde	Schulden insgesamt		Gegen- über 31.12. 1993 Zu-/Ab- nahme %	Außerdem		
				Schulden der		Bürg- schaften
	Eigen- betriebe	Kranken- häuser				
	31.12.1993	31.12.1994		31.12.1994		
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern						
München	2 672 653	2 636 313	-1,4	2 774 443	6 754	389 664
Köln	4 968 551	4 999 401	0,6	-	15 147	186 158
Frankfurt am Main	6 702 946	6 472 383	-3,4	1 659 775	63 435	¹⁾ 516 800
Essen	1 932 143	1 876 000	-2,9	4 432	-	455 613
Dortmund	1 405 837	1 514 825	7,8	-	3 036	-
Stuttgart	2 239 342	2 216 534	-1,0	30 000	2 377	-
Düsseldorf	3 685 662	3 522 535	-4,4	-	9 216	1 072 377
Duisburg	1 916 984	1 981 227	3,4	-	6 811	752 737
Hannover	2 545 099	2 296 270	-9,8	90 433	5 245	64 578
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern						
Nürnberg	1 518 289	1 521 428	0,2	-	1 061	81 946
Bochum	1 269 722	1 291 466	1,7	-	-	102 607
Wuppertal	909 224	918 016	1,0	7 180	-	156 541
Bielefeld	1 297 249	1 366 276	5,3	416	16 667	93 204
Mannheim	1 205 136	1 216 207	0,9	-	27 503	1 129 067
Bonn	1 482 424	1 384 453	-6,6	354 574	-	110 454
Gelsenkirchen	636 622	632 730	-0,6	800	800	70 134
Karlsruhe	483 190	540 470	11,9	440 650	6 525	98 313
Wiesbaden	976 879	1 123 956	15,1	30 512	-	494 741
Münster	459 150	499 220	8,7	-	-	87 565
Mönchengladbach	901 658	887 387	-1,6	21 705	-	1 468
Augsburg	508 038	523 138	3,0	533 178	-	57 174
Braunschweig	728 465	783 412	7,5	9 555	12 303	264 419
Krefeld	749 999	719 907	-4,0	12 630	7 882	506 927
Kiel	708 516	720 650	1,7	55 752	1 954	166 383
Aachen	1 090 494	1 104 800	1,3	-	-	45 082
Oberhausen	571 258	568 625	-0,5	-	-	138 482
Lübeck	749 703	762 359	1,7	161 901	-	101 740
Hagen	493 732	501 322	1,5	6 230	-	7 092
Kassel	831 099	855 907	3,0	39 610	-	77 250
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern						
Freiburg i. Br.	558 057	593 420	6,3	104 246	-	111 110
Saarbrücken	647 540	637 180	-1,6	227 388	-	-
Mainz	547 025	513 744	-6,1	224 465	-	702 366
Hamm	365 623	384 579	5,2	-	-	162 185
Herne	330 577	355 446	7,5	-	-	917
Mülheim a. d. Ruhr	558 691	569 097	1,9	80 808	-	46 756
Ludwigshafen a. Rh.	478 540	538 550	12,5	108 193	43 808	181 516
Osnabrück	408 652	401 454	-1,8	2 421	8 306	-
Solingen	604 419	611 539	1,2	72 425	1 173	-
Leverkusen	384 311	416 694	8,4	-	-	89 328
Neuss	636 390	698 322	9,7	52 984	-	²⁾ 62 423
Oldenburg (Oldb.)	490 014	491 390	0,3	25 541	51 930	41 321
Darmstadt	466 911	486 609	4,2	76 889	1 916	42 834
Heidelberg	127 195	146 994	15,6	-	-	324 417

Gemeinde	Schulden insgesamt		Gegenüber 31.12. 1993 Zu-/Abnahme %	Außerdem		
				Schulden der		Bürgerschaften
	31.12.1993	31.12.1994		Eigenbetriebe	Krankenhäuser	
Paderborn	245 154	247 915	1,1	-	-	-
Würzburg	344 653	347 629	0,9	-	-	13 382
Göttingen	419 556	403 579	-3,8	286	-	13 214
Wolfsburg	104 682	155 581	48,6	-	18	16 197
Recklinghausen	265 997	263 320	-1,0	-	-	17 900
Regensburg	279 158	275 977	-1,1	-	-	62 373
Remscheid	395 310	397 014	0,4	-	-	¹⁾ 58 281
Heilbronn	93 152	105 437	13,2	115 420	-	104 787
Bottrop	201 951	209 478	3,7	-	-	10 375
Salzgitter	311 364	335 838	7,9	-	2 613	36 309
Pforzheim	165 662	167 629	1,2	197 946	32 379	8 260
Offenbach am Main	429 246	433 113	0,9	19 423	10 874	124 422
Ulm	263 618	265 738	0,8	-	84	114 679
Siegen	306 102	336 669	10,0	-	-	47 359
Koblenz	417 506	431 177	3,3	152 199	1 471	67 872
Ingolstadt	209 313	254 952	21,8	73 236	-	68 548
Fürth	255 468	254 560	-0,4	113 943	6 135	932
Reutlingen	74 247	73 281	-1,3	95 281	-	11 576
Moers	348 420	367 635	5,5	-	-	198 961
Hildesheim	212 287	210 394	-0,9	-	7 568	41 543
Witten	229 639	217 740	-5,2	-	-	39 811
Bergisch Gladbach	215 900	213 274	-1,2	119 037	-	48 329
Erlangen	346 686	334 802	-3,4	-	-	24 363
Kaiserslautern	257 359	261 470	1,6	-	8 102	93 500

1) Vorläufig. - 2) Stand: 31.12.1993.

Um die finanzielle Situation unserer Großstädte beurteilen zu können, ist es nicht ausreichend, den jeweiligen Schuldenstand zu betrachten, vielmehr ist es auch wichtig, sich ein Bild davon zu machen, wie sich die Schulden in einem gewissen Zeitraum, im vorliegenden Fall im Jahr 1994, verändert haben.

Die Tabellen 1 und 2 zeigen, daß nicht alle in die Untersuchung aufgenommenen Großstädte im Jahr 1994 ihre Schulden erhöhen mußten. 44 Städte hatten Ende 1994 mehr Schulden als Ende 1993, 23 Städte konnten ihren Schuldenberg abbauen. Bei den größten Städten Deutschlands überwog der Zahl nach der Schuldenabbau. Die niedersächsische Landeshauptstadt Hannover nimmt dabei mit einem Rückgang der Schulden um 9,8 % die Spitzenposition ein. Dabei handelt es sich allerdings zum Teil um einen buchungstechnischen Vorgang: Die Hannoveraner haben nämlich 1994 ähnlich wie die Münchner ein Jahr vorher ihre Stadtwerke in eine andere Rechtsform übergeleitet und damit auch deren Schulden aus dem Kämmereihaushalt ausgegliedert. Ein Abgang von DM 86,937 Mio. zeigt dies auf.

Freilich wurden auch per Saldo DM 161,892 Mio. Kämmereischulden abgebaut.

Düsseldorf konnte seinen Schuldenstand um 4,4 % reduzieren und Frankfurt am Main um 3,4 %. Die bayerische Landeshauptstadt meldete einen Rückgang ihres Schuldenstandes um 1,4 %, von DM 2,672 653 Mrd. Ende 1993 auf DM 2,636 313 Mrd. Dies ist ein Rückgang um DM 36,340 Mio. Dieses Ergebnis kam dadurch zustande, daß weniger Schulden aufgenommen werden mußten als Schulden getilgt werden konnten. Getilgt wurden im Jahr 1994 DM 137,360 Mio., neu aufgenommen wurden DM 101,020 Mio. Der Schuldenrückgang an sich ist eine erfreuliche Tatsache, relativiert wird allerdings dieser positive Aspekt dadurch, daß bei einer jährlichen Schuldenreduzierung in der genannten Höhe es rund 72 Jahre dauern würde, bis die Stadt München schuldenfrei dastünde, eine Spekulation, die sich wohl nie realisieren lassen wird, wenn man die kommunale Finanzentwicklung in den nächsten Jahren und wohl auch in ferner Zukunft in Rechnung stellt.

Den sechs größten Städten, die einen Schuldenabbau verzeichnen konnten, stehen drei Kommunen gegen-

**Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung in den Städten
der Bundesrepublik (alte Länder)
mit mehr als 100 000 Einwohnern vom 31.12.1993 bis zum 31.12.1994**

(Schulden insgesamt, ohne Kassenkredite)

- Größengruppeneinteilung und Reihenfolge der Gemeinden nach dem Stand 1.1.1994 -

Tabelle 3

Gemeinde	Schulden je Einwohner				Gegenüber 31.12.1993 Zu-/Abnahme %
	31.12.1993		31.12.1994		
	DM	Platzziffer	DM	Platzziffer	
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern					
München	2 127	51	2 100	52	-1,3
Köln	5 172	3	5 194	3	0,4
Frankfurt am Main	10 096	1	9 810	1	-2,8
Essen	3 080	28	3 014	31	-2,1
Dortmund	2 340	45	2 516	41	7,5
Stuttgart	3 736	12	3 729	13	-0,2
Düsseldorf	6 375	2	6 127	2	-3,9
Duisburg	3 556	16	3 691	15	3,8
Hannover	4 861	5	4 375	7	-10,0
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
Nürnberg	3 035	29	3 049	30	0,5
Bochum	3 171	26	3 220	24	1,5
Wuppertal	2 343	44	2 374	44	1,3
Bielefeld	4 000	9	4 208	9	5,2
Mannheim	3 784	11	3 824	12	1,1
Bonn	4 971	4	4 664	5	-6,2
Gelsenkirchen	2 155	50	2 145	50	-0,5
Karlsruhe	1 730	60	1 944	59	12,4
Wiesbaden	3 644	14	4 149	10	13,9
Münster	1 719	61	1 867	61	8,6
Mönchengladbach	3 402	18	3 345	20	-1,7
Augsburg	1 918	57	1 976	57	3,0
Braunschweig	2 820	35	3 057	29	8,4
Krefeld	3 019	30	2 885	35	-4,4
Kiel	2 843	34	2 895	34	1,8
Aachen	4 440	6	4 479	6	0,9
Oberhausen	2 527	40	2 513	42	-0,6
Lübeck	3 447	17	3 509	17	1,8
Hagen	2 297	47	2 333	46	1,6
Kassel	4 157	8	4 234	8	1,9
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
Freiburg i. Br.	2 850	33	3 006	33	5,5
Saarbrücken	3 367	20	3 338	21	-0,9
Mainz	2 963	31	2 770	37	-6,5
Hamm	2 002	54	2 109	51	5,3
Herne	1 836	59	1 969	58	7,2
Mülheim a. d. Ruhr	3 157	27	3 212	25	1,7
Ludwigshafen a. Rh.	2 856	32	3 203	27	12,1
Osnabrück	2 449	41	2 388	43	-2,5
Solingen	3 617	15	3 683	16	1,8
Leverkusen	2 372	43	2 576	39	8,6
Neuss	4 271	7	4 701	4	10,1
Oldenburg (Oldb.)	3 338	21	3 327	22	-0,3
Darmstadt	3 301	22	3 482	18	5,5
Heidelberg	907	64	1 054	65	16,2
Paderborn	1 909	58	1 905	60	-0,2

Gemeinde	Schulden je Einwohner				Gegenüber 31.12.1993 Zu-/Abnahme %
	31.12.1993		31.12.1994		
	DM	Platzziffer	DM	Platzziffer	
Würzburg	2 676	37	2 697	38	0,8
Göttingen	3 270	24	3 143	28	-3,9
Wolfsburg	812	65	1 215	64	49,6
Recklinghausen	2 100	52	2 071	53	-1,4
Regensburg	2 244	48	2 202	49	-1,9
Remscheid	3 185	25	3 212	25	0,8
Heilbronn	770	66	861	66	11,8
Bottrop	1 692	62	1 750	62	3,4
Salzgitter	2 667	38	2 854	36	7,0
Pforzheim	1 419	63	1 427	63	0,6
Offenbach am Main	3 669	13	3 706	14	1,0
Ulm	2 311	46	2 314	48	0,1
Siegen	2 754	36	3 010	32	9,3
Koblenz	3 807	10	3 927	11	3,2
Ingolstadt	1 930	56	2 325	47	20,5
Fürth	2 382	42	2 355	45	-1,1
Reutlingen	696	67	681	67	-2,2
Moers	3 275	23	3 448	19	5,3
Hildesheim	1 994	55	1 979	56	-0,8
Witten	2 170	49	2 058	54	-5,2
Bergisch Gladbach	2 058	53	2 031	55	-1,3
Erlangen	3 373	19	3 270	23	-3,1
Kaiserslautern	2 528	39	2 554	40	1,0

über, die ihren Schuldenstand, zum Teil kräftig, erhöhen mußten. Am schlechtesten steht Dortmund da mit einer Zuwachsrate von 7,8 %, gefolgt von Duisburg mit 3,4 %. Die rheinische Metropole Köln mußte ihren Schuldenstand um 0,6 % erhöhen.

Die eben genannten drei Städte stehen allerdings noch relativ günstig da gegenüber den Gemeinden, die ihre Schulden um mehr als 10 % erhöhen mußten. Es sind dies insgesamt acht Kommunen aus den beiden anderen Größenordnungsbereichen. Der größte Schuldenzuwachs ergab sich mit sage und schreibe 48,6 % bei Wolfsburg. Die Stadt Wolfsburg konnte in der Vergangenheit mit relativ sehr geringen Schulden wirtschaften, mußte aber 1994 wegen hoher Steuerausfälle verstärkt auf Kredite zurückgreifen. So wurden z.B. 1993 nur DM 405 000 neue Schulden gemacht, DM 8,695 Mio. konnten getilgt werden. 1994 wurden DM 70,031 Mio. Kredite neu aufgenommen, nur DM 19,140 Mio. wurden getilgt.

Nicht ganz so groß, aber immerhin noch weit über dem Durchschnitt liegend, war die Zuwachsrate mit 21,8 % bei Ingolstadt. Bei den anderen sechs Städten bewegte sich der Schuldenanstieg zwischen 10 und 20 Prozent. Es sind dies aus dem Bereich der kleineren Großstädte (100 000 bis unter 200 000 Einwohner) Siegen (10,0 %), Ludwigshafen (12,5 %), Heilbronn (13,2 %) und Heidelberg mit 15,6 % Zuwachs.

Bei den Städten mit 200 000 bis 500 000 Einwohner hat nur Wiesbaden mit 15,1 % und Karlsruhe mit 11,9 % eine Schuldenaufstockung zwischen 10 und 20 Prozent zu verkraften.

Eine weitere Kennziffer, die gerne verwendet wird, wenn es gilt, die finanzielle Situation einer Stadt darzustellen, ist die Pro-Kopf-Verschuldung, wo ausgerechnet wird, wieviel der tatsächlich vorhandenen Schulden im Durchschnitt auf einen Einwohner entfallen. Dabei wird nicht nach Alter, Geschlecht oder Herkunft unterschieden. Es gilt nur die Regel, eine Person ist für die Darstellung der Durchschnittverschuldung genauso zu behandeln wie jede andere.

Diese Pro-Kopf-Verschuldung und die Entwicklung im letzten Jahr ist in Tabelle 3 dargestellt, wobei die entsprechenden Platzziffern vergeben wurden. In dieser Reihung bedeutet eine hohe Platzziffer einen günstigen Platz in der Gesamtreihung, eine niedrige Platzziffer zeigt eine hohe Pro-Kopf-Verschuldung an.

In dieser Aufstellung steht wie seit Jahren Frankfurt am Main unangefochten an der ersten Stelle mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von DM 9 810. Zwar ist sie aufgrund einer geringen Schuldentilgung im letzten Jahr um 2,8 % zurückgegangen, an dem ersten Platz in der Reihenfolge hat dies aber nichts geändert.

Die Stadt München, die wie bereits dargestellt wurde, ihren absoluten Schuldenstand um 1,4 % verringern konnte, hat sich auch auf der Skala der am meisten verschuldeten Städte, dargestellt an der Pro-Kopf-Verschuldung, etwas verbessert. Sie ist mit jetzt DM 2 100 nämlich vom 51. Rang auf den 52. Rang zurückgefallen, wobei diese Platzziffer einmal absolut betrachtet sowie so eine relativ günstige Situation darstellt, denn bei insgesamt 67 Städten, die in die Untersuchung aufgenommen wurden, einen 52. Rang einzunehmen bedeutet eine recht günstige Eingruppierung.

Bevor auf die Veränderungen eingegangen wird, noch ein Blick auf die anderen Plazierungen. Bei den größten Städten steht Dortmund (DM 2 516) mit einer Platzziffer 41 nach München am besten da. Bei den anderen bayerischen Großstädten kann man feststellen, daß sie allesamt nicht auf den vordersten und damit ungünstigen Plätzen zu finden sind. Besser als die Landeshauptstadt ist nur noch Augsburg (DM 1 976) dran, das den 57. Rang einnimmt, den die Fuggerstadt auch schon im vorigen Jahr innehatte. Im Platzziffernbereich zwischen 40 und 50 sind noch Regensburg auf Rang 49, Ingolstadt auf Rang 47 und Fürth auf Rang 45. Die Stadt Würzburg nimmt den 38. Rang ein, die Stadt Nürnberg den 30., am schlechtesten plazierte, d.h. am weitesten oben zu finden ist auf Platzziffer 23 die Stadt Erlangen.

Nun zu den Veränderungen: Wolfsburg, das schon einmal erwähnt wurde, hat bei der Pro-Kopf-Verschuldung eine Verschlechterung um 49,6 % hinnehmen müssen und liegt damit unangefochten an der Spitze, gefolgt von Ingolstadt, das sich bei der Pro-Kopf-Verschuldung um 20,5 % verschlechterte.

Der prozentualen Veränderung soll noch die Bewegung absolut bei den Platzziffern angefügt werden. Herauszuheben ist das bereits erwähnte Ingolstadt, das seine Pro-Kopf-Verschuldung um 20,5 % erhöhen mußte, nämlich von DM 1 930 im Vorjahr auf DM 2 325 am Ende des Jahres 1994, was eine Platzzifferverschlechterung vom 56. auf den 47. Rang, also um neun Plätze bedeutet.

Im positiven Sinne ist Hannover hervorzuheben, das in der Reihenfolge von Platzziffer 5 auf Platzziffer 7 „zurückfiel“, weil es die Pro-Kopf-Verschuldung von DM 4 861 um 10 % auf DM 4 375 reduzieren konnte.

Zu erwähnen ist noch, daß der Freistaat Bayern am Ende des Jahres 1994 mit DM 34,63 Mrd. verschuldet war, d.h., daß auf jeden Bewohner Bayerns ein Schuldenstand von DM 2 865 entfiel. Damit sind von den bayerischen Großstädten nur Nürnberg mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von DM 3 049 und Erlangen mit einer Pro-Kopf-Quote von DM 3 270 höher verschuldet als der Freistaat.

Dipl.-Kaufmann Otto Ruchty